

Landgraf Friedrich d. J. teilt den Grafen Friedrich von Beichlingen, Heinrich von Schwarzburg, Botho von Stolberg, Friedrich von Gleichen Herrn zu Tonna, Herrn Heinrich von Blankenhain und anderen Erbarmanen, Rittern und Knechten im Lande Thüringen mit, daz unßer vettern willin habin, zeu czihen in unßer land, nemelichin in unßer stete wider unßern willin unde ane unßern dangk, wozu sie doch nach Ausweis des 5 zwischen ihnen und ihm geschlossenen Vertrages^{a)}, wonach sich unßer keyner in des andern furstenthüm, lande unde lüte nicht werren ader legin solle, nicht berechtigt seien, sondern iglicher sal synes selbis furstenthüm, lande unde lüte vorstehen unde dii bestellin nach synem besten. Er sei deshalb entschlossen, diesem Vorgehen zu wehren mid uwer unde ander unßer herren unde frunde hulffe unde rathe, so wir furderlichst unde 10 beste mügen. Er bittet unter Berufung auf die ihm geschworenen Eide, das ir uns daz zu beraten unde behulffen siet, das wir uns eyns solchen gein yn uffgehalten. -- Gebin zeu Grußen am frietage nach Pauli conversionis.

10.

Weimar, 1419 Jan. 31. 15

Hschr.: Or. Perg. (zerschnitten) HStA Dr. 5768. SS. des Landgr. (XXII 1) und der 10 Bürgen (darunter 2. ... Posse, Adclss. III Tf. 8,7; 3. ebd. IV Tf. 11,4; 8. ebd. III Tf. 24,23; 9. ebd. III Tf. 34,12; 10. ebd. III Tf. 38,2) an Perg.-str. -- Gleichz. Abschr. ebd. Cop. 33 Bl. 235.

Gedr.: UB Asseburg III 92.

Ann.: Vgl. C. d. S. IB 3,373. -- Landgr. Friedrich weist Bernde von der Assenborg, der sich bereit erklärt hat, 20 die am Fälligkeitstage nicht bezahlte Schuld von 1100 Rhein. fl. bis 1422 Mai 1 (Walpurgis) ungemahnt stehen zu lassen, 110 Rhein. fl. von den Jahrrenten der Stadt Sangerhausen an als jährlichen Zins bis zur Rückzahlung der Hauptsumme, die ein Vierteljahr vor Walpurgis zu kündigen ist; der frühere Schuldbrief bleibt gültig, so daß Bernd, wenn nötig, die Bürgen mahnen kann. Dat. Käfernburg 1421 Apr. 4 (am frietage sancti Ambrosii tage). Or. Perg. (zerschnitten) HStA Dr. 5838; S. (XXII 1) an Perg.-str. Gedr.: UB Asseburg III 102. -- 25 Entsprechender Befehl des Landgr. Friedrich an Ratsmeister und Ratsleute zu Sangerhausen von dems. Dat. Or. Perg. (zerschnitten) ebd. 5839; dasselbe S. an Perg.-str. Ausz. a. a. O. 104. -- Zahlungsversprechen des Rats zu Sangerhausen (Hans Schriber, Ditherich Herbislebin, Claus Thorß, Claus Cleynsele, Syferd Lower, Dithmar von Hestede, Herlein von Artern, Claus von Schone, Thile Howerd, Conrad Tymerad, Mathis Voyd und Hans Keling), der Vier von der Gemeinde wegen (Conrad Horlus, Berld Boticher, Herman 30 Gerke und Hans Ruwing) und der dortigen Bürger. Dat. 1421 Apr. 18 (am fritage nhest nach deme suntage iubilare deo). Or. Perg. (zerschnitten) ebd. 5841 mit Einschnitt für fehlendes S. -- Gedr.: UB Asseburg III 104.

Landgraf Friedrich d. J. bekennt, den Gebrüdern Bernde, ern Bussen unde Conrade von der Assinborg, Wernher von Hansteyn, Frideriche von Morungen, ihren Erben und allen rechtmäßigen Inhabern dieses Briefes 1100 Rhein. fl. schuldig zu sein von bescheides 35 unde hußhaldunge wegin, als der genante Bernd unser amptman zeu Sangerhusen unde zeu Questinberg gewest ist, für im Dienst verlorne Pferde u. a. Er will diese Summe auf Martini bezahlen und setzt dafür zu Bürgen -- ern Otten von Ebeleiben, ern Frideriche von Hopphgarten rittere, Albrechten von Harras, Heinrichen von Grüßen, Rudolff von Hüsen, Albrechte Haken, Heinrichen von Gehofen, Hermanne von Griebßheim, 10 Ditheriche Haken unde Heinrichen von Webirstete; Einlager zu Sangerhausen. -- Gebin -- zeu Wymar -- vierezen hundert iar unde darnach in dem nuenezenden iare am dinstage vor unser vrouwen tage purificacionis, den man nemet lichtewie.

9. a) Vgl. C. d. S. IB 3,159f. § 9.